

	<p>Objekt: Ansicht des Trierer St. Barbaraufers mit Schiffen</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Gemälde, Stadtgeschichte</p> <p>Inventarnummer: III 0467</p>
--	---

Beschreibung

1840, in der Blütezeit des Trierer Schiffer- und Fischervororts St. Barbara (Barbeln), gründeten die selbstbewussten Barbelnser Schiffer zur Abgrenzung gegenüber den in der Kernstadt ansässigen Schiffern ihre eigene St. Nikolaus-Schiffer-Bruderschaft St. Barbara, Trier. Ihr Zweck war Pflege der Tradition und Geselligkeit und wörtlich: "die Führung eines christlichen Lebenswandels und das stille Gedenken der Toten". Gut drei Jahrzehnte später wanderten viele Schiffer infolge der Eingliederung von Elsass-Lothringen in das deutsche Kaiserreich (1871) an die obere Saar und nach Lothringen aus. (Text von Karl Heinz Zimmer)

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Holz
Maße: 26 x 34 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1800
wer
wo

Schlagworte

- Bogenbrücke
- Stadtansicht
- Stadtteil

Literatur

- Röder Bernd; Schulte, Bärbel; Zimmer, Karl-Heinz [Hg.] (2014): 2000 Jahre Schifffahrt auf der Mosel. Vom römischen Transportweg zum einenden Band Europas. Regensburg